LAAX OPEN VERSPRECHEN ERNEUT EIN SPEKTAKEL



Seit dem Jahr 2016 finden jedes Jahr die «Laax Open» am Crap Sogn Gion statt – die nächsten Freestyle-Wettkämpfe gehen vom 13. bis 16. Januar 2027 über die Bühne. *Pressebild*

mm. Vom 13. bis 16. Januar 2027 wird der Crap Sogn Gion erneut zum Schauplatz internationaler Freestyle-Wettkämpfe. Die «Laax Open» gehen in ihre zwölfte Ausgabe. Rund 250 Athletinnen und Athleten werden gemäss Veranstalter erwartet, um sich im Rahmen des FIS-Snowboard- und Freeski-Weltcups in den Disziplinen Slopestyle und Halfpipe zu messen.

Das viertägige Wettkampfprogramm beginnt am Mittwoch, 13. Januar, mit der Qualifikation im Snowboard-Slopestyle. Am Donnerstag folgen die Qualifikationen im Freeski-Slopestyle und in der Snowboard-Halfpipe. Die ersten Medaillenentscheidungen fallen am Freitag beim Snowboard-Slopestyle-Finale. Am Samstag stehen die Freeski-Slopestyle-Finals auf dem Programm, bevor das traditionelle Nachtfinale in der Snowboard-Halfpipe den sportlichen Höhepunkt und Abschluss der Veranstaltung bildet.

Laax zählt seit Jahrzehnten zu den bedeutenden Austragungsorten im internationalen Freestyle-Sport. Bereits seit mehr als 30 Jahren finden in der Destination entsprechende Wettkämpfe statt. Die «Laax Open» werden seit 2016 unter ihrem heutigen Namen ausgetragen. Zu den Siegerinnen und Siegern der vergangenen Ausgabe gehörten unter anderem die Olympiasieger Eileen Gu und Birk Ruud sowie die Snowboardstars Scotty James und Choi Gaon.

Neben den sportlichen Wettkämpfen ist auch 2027 ein Rahmenprogramm geplant. Während auf dem Crap Sogn Gion die Weltcupentscheidungen ausgetragen werden, finden im Tal verschiedene Veranstaltungen statt. Dazu gehören Aktivitäten im «Rocksresort Village» in Laax Murschetg sowie Live-Konzerte am Freitag- und Samstagabend. Damit verbindet der Anlass internationale Spitzensportwettkämpfe mit einem mehrtägigen Festivalprogramm.

Für Zuschauerinnen und Zuschauer sind verschiedene Fan- und VIP-Tickets erhältlich, darunter Angebote mit Bergbahnticket oder Fussgängertransport. Weitere Informationen zum Programm und zum Ticketverkauf sind unter www.laaxopen.com verfügbar.

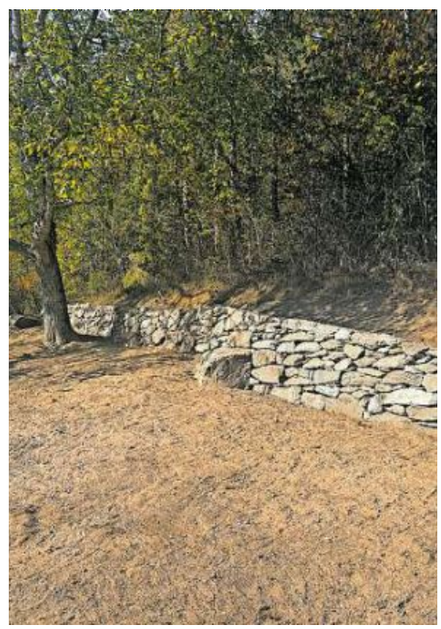
ZWEI TROCKENMAUERN IN SAGOGN VOR DEM ZERFALL GERETTET

mm. Im Oktober 2026 hat die Stiftung Platta Pussenta zwei eingestürzte Trockenmauern in Sagogn fachgerecht sanieren lassen. Damit bleiben nicht nur wichtige Elemente der regionalen Kulturlandschaft erhalten, sondern auch wertvolle Lebensräume für die Artenvielfalt.

Die Stiftung setzt sich seit 2007 für den Erhalt der Natur- und Kulturlandschaft in Laax, Falera, Schluein und Sagogn ein. Mit ihrem Projekt «Erhaltung von Trockenmauern» will sie bestehende, beschädigte Mauern wieder instand stellen – unabhängig davon, wem das Grundstück gehört. Insgesamt konnten bisher vier Trockenmauern saniert werden. Möglich wurde dies dank der Unterstützung der vier Gemeinden, des kantonalen Amts für Natur und Umwelt sowie der Greenstyle Foundation. Massgeblich beteiligt waren zudem die beiden Fachleute Bali Schwarz und Ernst Schurter, die die Sanierungsarbeiten ausführten.

Weitere Trockenmauern gesucht

Das Projekt soll fortgesetzt werden. Deshalb ruft die Stiftung die Bevölkerung dazu auf, beschädigte oder eingestürzte Trockenmauern in den vier Gemeinden zu melden. Anschliessend kann vor Ort geprüft werden, ob eine Sanierung möglich ist. Hinweise nimmt die Stiftung über ihre Website www.plattapussenta.ch entgegen.



Die Stiftung Platta Pussenta kümmert sich um Trockenmauern. *Bild zVg*

Gekennzeichneter Download (ID=d7b5467806e639ad731b27d6ea9b716b78cec8b6d9386bf157ae5aa683866ae979455331d4ce97beb3bc1772289abebb)